

Montage von Decken

Variante 1

Bei der Unterkonstruktion werden mindestens folgende Abstände vorausgesetzt:

Abhänger

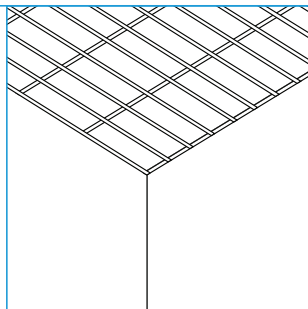
a = 750 mm

Tragprofil CD 60/27/06

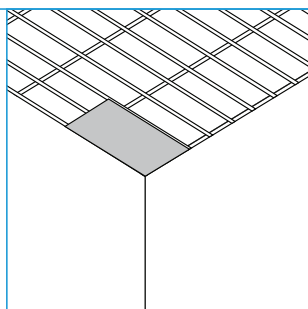
b = 450 mm

Grundprofil CD 60/27/06

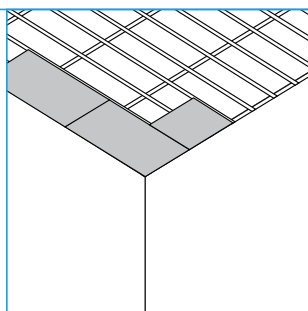
c = 1000 mm



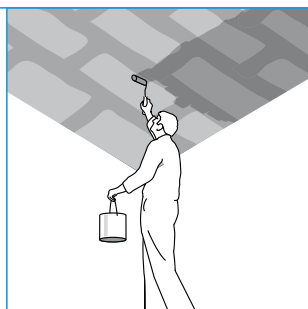
Die erste Platte wird entlang der Traglattung (quer zur Grundlattung) sorgfältig ausgerichtet. Mit den AQUAPANEL® Maxi Schrauben werden die AQUAPANEL® Cement Board Indoor in einem Abstand von a = 170 mm (22 Stück/m²) an die Unterkonstruktion geschraubt.



Die folgenden Platten werden mit ca. 3 – 4 mm Fuge im Verbund montiert, Kreuzfugen sind nicht zulässig. Die Fugen werden mit dem AQUAPANEL® Fugenspachtel - grau geschlossen und das AQUAPANEL® Fugenband in die Spachtelmasse eingearbeitet. Die Schraubenköpfe werden ebenfalls verspachtelt.

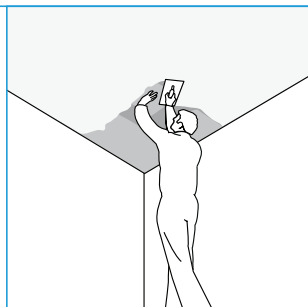


Nach Erhärtung wird die Fläche mit AQUAPANEL® Grundierung – innen grundiert (Grundierung / Wasser 1:2).



AQUAPANEL® Q4 – Finish kann nun nach Trocknung der Grundierung vollflächig und ohne Gewebearmierung aufgetragen werden. Der Auftrag in einem Arbeitsgang beträgt max. 2 mm. Nach der Trocknung ist die Oberfläche zu schleifen (Schleifpapier 120 oder feiner). Ggf. ist ein zweiter Spachtelvorgang erforderlich. Mit AQUAPANEL® Q4 – Finish kann eine Oberflächenqualität bis Q4 erreicht werden.

Bitte beachten Sie die besonderen Hinweise auf Seite 15.



Alternativ:

Über die beschriebene Arbeitsweise hinaus ist ein Verkleben der Plattenkanten in der Deckenanwendung möglich. Die Unterkonstruktion und Plattenrichtung ist wie in Variante 1 auszuführen. Die Montage ist wie im Wandbereich vorzunehmen. Dehnfugen sind alle 7,5 m anzuordnen.

Montage Innenwände s. S. 9 ff.

Variante 2

AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß und AQUAPANEL® Gewebe sind ideal geeignet für Decken im stoßbelasteten Bereich und für Beschichtungen bei hochbeanspruchten Bauteilen im Nassraum.

Bei der Unterkonstruktion werden mindestens folgende Abstände vorausgesetzt:

Abhänger

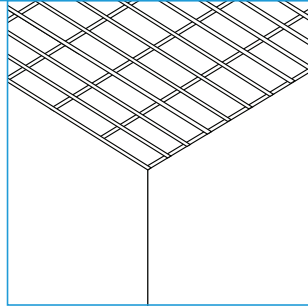
a = 750 mm

Tragprofil CD 60/27/06

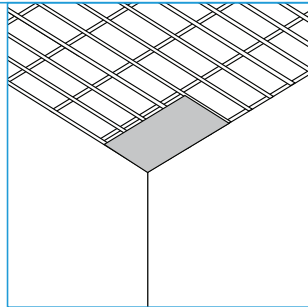
b = 312,5 mm

Grundprofil CD 60/27/06

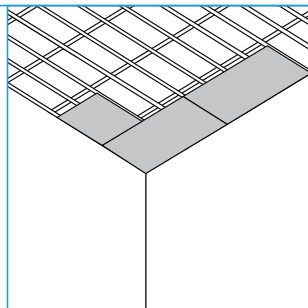
c = 1000 mm



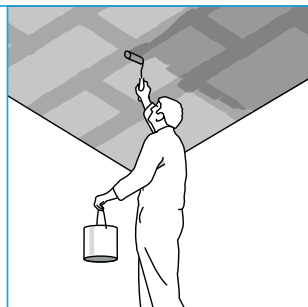
Die erste Platte wird quer zu der Traglattung sorgfältig ausgerichtet (durchgehende Fuge 90° Grad zum Tragprofil). Nach dem Ausrichten wird die AQUAPANEL® Cement Board Indoor mit den AQUAPANEL® Maxi Schrauben mit der Unterkonstruktion verschraubt (Materialbedarf 25 Stck./m²).



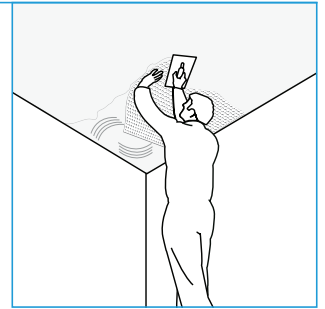
Die Platten werden mit ca. 3 - 4 mm Fuge im Verbund montiert. Kreuzfugen sind nicht zulässig. Nach der Montage alle Fugen mit AQUAPANEL® Fugenspachtel – grau schließen und das 10 cm breite AQUAPANEL® Fugenband in die Spachtelmasse einarbeiten. Außerdem werden alle Schraubköpfe verspachtelt.



Die Fläche wird vollflächig mit AQUAPANEL® Grundierung – innen grundiert. (Grundierung / Wasser 1:2).



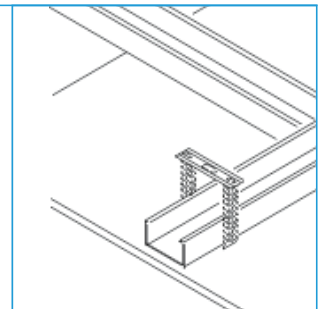
Es folgt die vollflächige Spachtelung mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß in mind. 4 mm Stärke und die vollflächige, oberflächennahe Einbettung des AQUAPANEL® Gewebes.



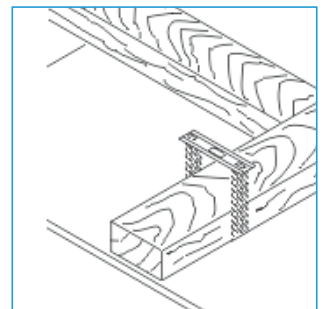
Der Deckenaufbau entspricht den Anforderungen der Ballwurf-sicherheit nach DIN 18032, Teil 3 und DIN EN 13964, Anhang D.

Besondere Hinweise

In Räumen mit ständig hoher Feuchtebelastung, wie z. B. Großküchen, Schwimmbäder, Saunen oder chemische Labore, muss auf einen ausreichenden Korrosionsschutz der Metallunterkonstruktion geachtet werden (s. S. 19).



Bei Zuschnitten der AQUAPANEL® Cement Board Indoor muss der Abstand der Schrauben vom Plattenrand ≥ 15 mm und untereinander ≤ 215 mm betragen.



Die Abhänger der Unterkonstruktion mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Deckendübeln befestigen, z. B. Kunkel Deckendübel Typ KDM oder MKT Bolzenanker B6, oder fischer Nagelanker FNA II, Werkstoff 1.4529.

Dehnfugen sind mindestens alle 15 m Flankenlänge anzuordnen, so dass sich eine fugenlose Fläche von maximal 15 m x 15 m einstellt. Besondere Deckengeometrien, wie z. B. stark verwinkelte Deckenflächen, können im Einzelfall eine engere Fugenanordnung erfordern. Beim Verkleben der Plattenkanten (Alternative der Variante 1, s. S. 14) sind alle 7,5 m Dehnfugen anzuordnen.

Deckensysteme s. S. 46 ff.